

Landeskirchenmusikschule von Westfalen, Abteilung Dortmund

Dortmund, im Juli 1952.
Bourhausstr. 75, Fernruf Dortmund 2 10 12

An die Superintendenten und Pfarrer
der Synoden im westlichen Westfalen!

Seit mehreren Jahren versuchen wir, an der hiesigen Abteilung der Landeskirchenmusikschule in einem 1½-jährigen Kursus Organisten und Chorleiter auszubilden. Das letzte Examen fand vor einigen Wochen statt und war ein voller Erfolg. Zu dem neugeplanten Kursus sind eine Reihe von Meldungen eingegangen. Wir haben die sich Meldenden zu uns gebeten und festgestellt, daß die meisten die Vorbedingungen nicht erfüllen konnten. Entweder haben sie überhaupt keine Klaviertechnik oder ihre Einstellung zeigt, daß sie dem kirchlichen Leben völlig fremd gegenüberstehen. Dieses Ergebnis ist sehr bedenklich, denn die Nachfrage nach Kirchenmusikern wächst von Monat zu Monat. Außerdem sind in unseren Gemeinden schon heute sogenannte Kirchenmusiker tätig, deren Leistungen nicht entfernt den ihnen gestellten Aufgaben entsprechen. Hier droht eine Verkümmernng des kirchlichen Lebens, der wir nicht tatenlos zusehen dürfen. Es ist notwendig, daß aus unseren kirchlichen Familien geeignete junge Menschen sich schon frühzeitig durch Klavierunterricht und Mitsingen in Chören auf die spätere Übernahme solcher Ämter vorbereiten, ehe sie bei uns einen solchen Kursus machen. Wir halten es für dringend notwendig, daß die Gemeinden selbst sich darum kümmern, da wir sonst in wenigen Jahren nur noch vereinzelt leistungsfähige Kirchenmusiker zur Verfügung haben werden. Die Gemeinden müssen darauf achten, daß frühzeitig geeignete Glieder einen gründlichen Klavierunterricht erhalten und sich in den verschiedenen Kreisen der Gemeinde kirchenmusikalisch betätigen. Die hiesige Kirchenmusikschulabteilung sowie die Kreiskirchenmusikwarte stehen Ihnen zur Beratung immer zur Verfügung.

Die Anmeldung für den neuen Kursus ist auf den **15. September** festgesetzt. Einzureichen sind vorerst dazu ein Lebenslauf, in dem die allgemeine schulische, die musikalische und kirchenmusikalische Ausbildung und Betätigung dargestellt wird. Wenn möglich, sollen auch Zeugnisabschriften und ein pfarramtliches Gutachten (im verschlossenen und versiegelten Umschlag) beigelegt werden. Die Meldungen sind zu richten an den unterzeichneten Leiter der Abteilung.

Pfarrer Hans-Ludwig Kulp